

Kritik an Corona-Massnahmen

Aus Protest gegen die verschärften Corona-Massnahmen haben sich Gruppen und Einzelpersonen aus der Innerschweiz im «Aktionsbündnis Urkantone für eine vernünftige Corona-Politik» zusammengeschlossen.

Es handelt sich beim Bündnis um eine wachsende und gut vernetzte Gruppe von über 200 Menschen, die sich kritisch mit der Corona-Politik auseinandersetzen. Das Aktionsbündnis trat diese Woche mit Inseraten in Medien in den Kantonen Schwyz, Uri, Ob- und Nidwalden an die Öffentlichkeit. Wir kritisieren die Corona-Politik des Bundesrates und der Kantonsregierungen fundamental. Diese Politik basiert auf bedeutungslosen «Fallzahlen», bei denen es sich nur um PCR-Testpositive handelt, und auf dem massenhaften Testen von Gesunden und Symptomlosen. Es gibt keinen Nachweis dafür, dass die bisher getroffenen einschränkenden Massnahmen wie Lockdown oder Maskenpflicht eine relevante Wirkung haben. Die massiven Einschränkungen der Grundrechte, des sozialen und kulturellen Lebens und die verheerenden Auswirkungen auf die Wirtschaft (es trifft vor allem den Mittelstand und die Selbstständigen) sind unverhältnismässig,



Die Initianten des Aktionsbündnisses Urkantone.

Bild zvg

übertrieben, kontraproduktiv und schädlich. Das Aktionsbündnis fordert den Stopp der unsinnigen und schädlichen Massnahmen und stattdessen die Anwendung des schwedischen Modells. Mit dem Berner Professor und

Immunologen Beda M. Stadler fordern wir: Risikogruppen schützen und alle anderen in Ruhe lassen. Wir setzen auf Augenmass, gesunden Menschenverstand und Eigenverantwortung. Unser Land darf nicht wegen einer

Infektionskrankheit, die unabhängige Mediziner und Epidemiologen mit einer mittelschweren Grippe vergleichen, in ein Gefängnis verwandelt werden.

Sachliche Aufklärung

Das Aktionsbündnis Urkantone kritisiert die Stimmungsmache gegen Kritiker, die heute noch den Mut haben, in der Öffentlichkeit zu ihrer Meinung zu stehen. Wir fordern eine freie Diskussion und sachliche Aufklärung der Bevölkerung. Wir planen eigene Veranstaltungen mit Experten und Verantwortlichen aus Politik, Medizin, Wirtschaft und mit weiteren Betroffenen. Wir unterstützen das Notrecht-Referendum der «Freunde der Verfassung» und rufen dazu auf, dieses Referendum gegen das Covid-19-Gesetz zu unterschreiben. Sprecher des Aktionsbündnisses Urkantone ist Josef Ender, Unternehmer aus Ibach. Infos gibt es auch auf der Webseite www.ur-kantone.ch.

Aktionsbündnis Urkantone

Höfner Volkshblatt
WOCHENEND-AUSGABE

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE HÖRE | www.hofner.ch | www.volkshblatt.ch | Freitag, 13. November 2020 | Nr. 29 | AZ 1802 Waberau | CHF 2.50